

# GRÜN - LIBERAL – UNABHÄNGIG

FDP / Unabhängige Insulaner / BÜNDNIS 90-GRÜNE  
GRUPPE IM RAT DER STADT BORKUM

Gruppensprecher:  
Eldert Sleeboom  
Neue Strasse 41a  
26757 Borkum

## LESERBRIEF

Dass die CDU jeden noch so kleinen Anlass nutzt, die Demontage von Bürgermeisterin Mahlitz voranzutreiben, ist eine logische Konsequenz aus der politischen Vergangenheit. Was aber ist in die SPD und den altverdienten Sozialdemokraten Dieter Rothe gefahren, sich dem bösen Spiel öffentlich anzuschließen?

Vor wenigen Tagen war auch er noch der Überzeugung, das Tilch-Unternehmen hätte die erhobenen extremen Vorwürfe bezüglich der Zustände im Alten- und Pflegeheim lediglich vorgeschoben, um sich aus irgendwelchen uns unbekanntem Gründen, aus dem Vertrag herauszuwinden

Plötzlich verkündet er in der Pressemitteilung der SPD/CDU-Gruppe vom 29.10.2007, dass die Mängel in der Pflegeeinrichtung schon seit Jahren bekannt sind und die Reaktion des Tilch-Unternehmens verständlich sei. Woher kommt diese plötzliche Kehrtwende?

Wenn diese Zustände tatsächlich so gravierend seit langem bekannt waren, dann fragt man sich, wieso es erst eines Herrn Tilch bedarf, damit gehandelt wird. Und wenn sie wirklich seit Jahren bekannt waren, dann waren sie auch schon bekannt, als die Stadtspitze noch fest in der Hand der Christdemokraten Müller (übrigens in der Vor-Mahlitz-Zeit ein klarer Gegner der Privatisierung) und Akkermann war. Und genau das sind die Herren, mit denen die Sozialdemokraten heute politisch Händchen halten – leider mit dem Ergebnis, zunehmend das eigene Profil zu verlieren.

Wenn sich die CDU/SPD –Gruppe übrigens heute rühmt, die notwendige Privatisierung des Altenheimes vorantreiben zu wollen, so sei daran erinnert, dass eine faktische Mehrheit aus CDU und SPD nicht erst seit gestern im Rat besteht. Wo war das Thema Privatisierung, welches man gemeinsam hätte angehen können, also vor 2006 ? CDU und SPD werden sich damit abfinden müssen, dass erst mit Bürgermeisterin Mahlitz das schwierige Thema in Angriff genommen wurde.

Der jetzigen Verwaltung und damit Bürgermeisterin Mahlitz die alleinige Verantwortung für das zunächst im Raum stehende Scheitern der Privatisierung und für die Zustände im Altenheim in die Schuhe schieben zu wollen ist ungehörig und ein Stil, den wir von der SPD nicht erwartet hätten.

Die Ratsmitglieder der GUL Gruppe hatten übrigens am 25.10.2007 – eine Woche vor der nächsten Sozialausschusssitzung - 48 Schriftsätze mit allen Vorgängen rund um das Thema "Tilch und Altenheim" vorliegen. Dass die Zustellung der Unterlagen an alle Ratsherren erst auf Initiative der GUL geschehen ist, zeugt vielleicht davon, dass der Informationsfluss in der Vergangenheit nicht immer optimal funktioniert hat, ob es aber tatsächlich eine „einseitige Informationspolitik“ gibt, ist sicherlich Ansichtssache und mag jedem selbst überlassen sein. Im Gegenzug ergibt sich die Frage, ob denn die Informationspolitik der Fraktionen der großen Koalition gegenüber der Verwaltung ausreichend ist, wenn zumindest einzelnen Mitgliedern die Zustände im Altenheim schon seit Jahren bekannt sein sollen.

Damit man uns nicht falsch versteht: Uns ist bewusst, dass auch das Borkumer Altenheim durch die von Dieter Rothe aufgezählten Faktoren nicht in allen Bereichen optimal „funktioniert“ hat. Leider ist das in vielen kommunalen Heimen der Fall – Borkum ist da kein Einzelfall. Dass aber die krassen Vorwürfe von Herrn Tilch, die einen fast dazu bringen die UN Menschenrechtskommission einzuschalten, so nicht stehen bleiben können – darüber war man sich eigentlich parteiübergreifend einig. Zudem ist zum jetzigen Zeitpunkt von den zuständigen Kontrollbehörden bestätigt, dass die schwersten Vorwürfe von Herrn Tilch so nicht bestätigt werden können und lediglich einige – sicher nicht weg zu diskutierende aber doch schnell zu behebbende – Mängel überbleiben.

**Jetzt gilt es, die Verwaltung mit allen Kräften zu unterstützen, die tatsächlichen Mängel abzuschalten und die Privatisierung weiter voranzutreiben und somit gemeinsam Sorge dafür zu tragen, das unseren alten und pflegebedürftigen Mitbürgern eine optimale Versorgung gesichert wird.**

**Der Rücken von Bewohnern und Mitarbeitern des Altenheimes ist aber beim besten Willen nicht dazu geeignet, eine mit deutlicher Mehrheit gewählte Bürgermeisterin zu demontieren, die gerade bei dieser Problematik die geschlossene Unterstützung aller braucht.**

**Schon gar nicht darf die SPD darauf reinfallen – sie möge sich daran erinnern, dass ihr Wahlauf Ruf 2005 maßgeblich dazu beigetragen hat, dass Frau Mahlitz als unabhängige Bürgermeisterin in Borkums höchstes Amt gewählt wurde.**

**Für die Gruppe GUL (Grün – Unabhängig – Liberal)**

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Fokke Schmidt jr.', with a stylized flourish at the end.

**Fokke Schmidt jr.**